

Landesinstitut für Schule · Am Weidedamm 20 · 28215 Bremen

An die
Schulleitungen
der Gymnasien
der Abteilungen GyO in den Sek.II-Zentren
im Lande Bremen

Nachrichtlich:
LIS-Abteilung Ausbildung

Auskunft erteilt:
Dr. Dietmar Ludwig

Zimmer D.13
T (0421) 361 – 10817
F (0421) 361 – ohne
dludwig@lis.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
LIS-12
Bremen, 06.01.2023

◆ Qualifizierungsmaßnahme 2023 - 2025 für das Fach Darstellendes Spiel

Das Landesinstitut für Schule (LIS) bietet in Kooperation mit der Universität Bremen (Zentrum für Performance Studies) eine neue **Qualifizierungsmaßnahme für das Fach Darstellendes Spiel** in der gymnasialen Oberstufe an.

Die ab November 2023 stattfindenden Veranstaltungen erstrecken sich über einen Zeitraum bis Ende des Schuljahres 2024/2025.

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen der Sekundarstufe II im Lande Bremen. Außerdem können sich Referendarinnen und Referendare bewerben, die nach dem 1. August 2022 ihr Referendariat begonnen haben. Deren Bewerbungsverfahren erfolgt in enger Abstimmung mit der Ausbildungsabteilung.

Haben Sie Interesse?

Wir erwarten von Ihnen **folgende Voraussetzungen**, die wir als Auswahlkriterien bei der Seminarplatzvergabe berücksichtigen werden:

- Aktueller und/oder zukünftiger Unterrichtseinsatz in der gymnasialen Oberstufe
- Bereitschaft zur Teilnahme am 1. Ausbildungsabschnitt, dem Programm „Performance und Bildung“ im Rahmen des Kontaktstudiums Lehrerfortbildung Sommersemester 2023 an der Universität Bremen. Dieses Programm umfasst ein



Vorbereitungstreffen sowie vier Wochenendveranstaltungen, jeweils im Umfang von ca. 10 Stunden, dazu die Teilnahme an der 14-tägig stattfindenden Abendveranstaltung „Performance Studies: „Regiesprachen und Zuschaukunst“, jeweils Donnerstag voraussichtlich von 18.00 - 21.00 Uhr, ebenfalls im Sommersemester (7 Termine).

- Regelmäßige Teilnahme am 2. Ausbildungsabschnitt, der 1 1/2-jährigen kostenlosen Basisqualifizierung während der Unterrichtswochen (jeweils mittwochs von 15.15 - 18.15 Uhr und voraussichtlich an 6 Samstagen von 10 - 17 Uhr)
- Die Teilnahme an zusätzlich 10 Vertiefungsseminaren (jeweils freitags und samstags) durch Gastreferenten zu ausgewiesenen Teilbereichen. Für diese Seminare fallen Teilnahmegebühren von jeweils € 50 pro Seminar an, die durch die Schule, aus der die Teilnehmerin / der Teilnehmer kommt, über das Fortbildungsbudget getragen werden sollen.
- Für Referendarinnen und Referendare fällt eine reduzierte Kostenbeteiligung von insgesamt € 350 für die gesamte Maßnahme an.
- Avisierter Einsatz im Fach DS nach Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme
- Bereitschaft zur Vertiefung der Fachkenntnisse in weiterführenden Workshops nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung

Darüber hinaus können bei zu hoher Bewerberzahl folgende Kriterien Berücksichtigung finden:

- bereits erfolgte Teilnahme am Programm „Performance und Bildung“
- praktische Erfahrungen / Ausbildungen in den Bereichen Theater, Tanz etc.
- fachfremder Einsatz im Fach Darstellendes Spiel
- geplanter Einsatz in der Schule

Die Teilnehmerzahl für Lehrer/-innen für diese Maßnahme ist auf voraussichtlich 13 Plätze begrenzt. Für Referendarinnen und Referendare werden weitere sieben Plätze vergeben.

Neben den oben genannten Voraussetzungen soll im Rahmen der Maßnahme gewährleistet werden:

- Ausgewogenes Verhältnis von männlichen und weiblichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen.
- Teilnahme von jeweils einem Interessenten bzw. einer Interessentin pro Schule.

Die Qualifizierungsmaßnahme wird am Ende des 2. Ausbildungsabschnitts mit der Vorlage eines Prüfungspapieres sowie einer spielpraktischen Prüfung mit jeweils anschließenden Prüfungskolloquien für die Unterrichtsbefähigung im Fach Darstellendes Spiel an der gymnasialen Oberstufe abgeschlossen.

Im Ausgleich für den zeitlichen Aufwand durch die vorgesehenen Wochenendseminare unter Einbeziehung des Samstages werden die teilnehmenden Lehrkräfte für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme (Beginn: November 2023; Dauer 18 Monate) an den Freitagen der Wochenendseminare freigestellt. Um Bevor- oder Benachteiligung der Teilnehmenden zu vermeiden und eine sachgemäße Handhabung in den Schulen zu ermöglichen, ist vereinbart worden, dass die betreffenden Schulen für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme die teilnehmenden Lehrkräfte durchschnittlich mit einer Lehrerwochenstunde freistellen. Die Schulaufsicht bittet Sie, diese Freistellung schulintern so zu lösen, dass kein Unterricht ausfällt bzw. dieser angemessen vertreten wird.

Bitte melden Sie sich mit dem anliegenden Anmeldeformular bis zum 24. Februar 2023 beim Fortbildungsservice im LIS an.

Haben Sie Fragen zur inhaltlichen Gestaltung der Qualifizierung?

Diese beantwortet Ihnen Petra Thielebein, Leiterin der Qualifizierung, Tel. (0421) 704495 oder E-Mail p.thielebein2@schule.bremen.de

Referendare und Referendarinnen stimmen ihre Bewerbung bitte mit der Ausbildungsabteilung ab: Frau Claudia Krahnke, Geschäftsführerin, Tel. 361 16040 oder E-Mail claudia.krahnke@lis.bremen.de

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietmar Ludwig
Abteilung Schulentwicklung - Fortbildung
Referatsleiter

An das

Landesinstitut für Schule
Abt. 1 – Fortbildungsservice
Am Weidedamm 20
28215 Bremen

E-Mail: fortbildung@lis.bremen.de
Fax-Nummer: 0421 496 15732
Anmeldeschluss:
24.02.2023

Bewerbung für die Qualifizierungsmaßnahme Darstellendes Spiel

Name		Vorname	
männlich	<input type="checkbox"/>	weiblich	<input type="checkbox"/>
Referendar:in	<input type="checkbox"/>	Lehrer:in	<input type="checkbox"/>
Schule			Schul-Nr.
Privatanschrift			
Telefon		E-Mail	

Bitte folgende Fragen in Abstimmung von Schulleitung und Bewerber/-in beantworten (bitte ankreuzen, wenn die Voraussetzung zutrifft):

- Unterrichtlicher Einsatz in der Sek. II ja
- Eigene Vorerfahrungen im Darstellenden Spiel ja
- Eigene Vorerfahrungen / Qualifikationen im Bereich Theater ja
- Bereitschaft zur Teilnahme am ersten Ausbildungsabschnitt „Performance + Bildung“ an der Universität Bremen ja
- Teilnahme am Programm „Performance + Bildung“ ist bereits während des Studiums erfolgt ja
- Voraussichtlich Einsatz im Fach „Darstellendes Spiel“ nach Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme vorgesehen ja
- Geplanter Einsatz an einem beruflichen Gymnasium ja

- Bereitschaft zur Teilnahme an weiterführenden Fortbildungsveranstaltungen zum Thema "Darstellendes Spiel" (nach Ablauf der Qualifizierung) ja
- Fachfremder Einsatz in „Darstellendes Spiel“ ja
- Kostenübernahme der Teilnahmegebühr von bis zu 10 mal 50 Euro für die zusätzlichen Vertiefungsseminare durch die Schule (in zwei Teilraten) ja
- Gewährung des Ausgleichs für die Mehrarbeit gemäß Bitte der Schulaufsicht ja

Datum/Unterschrift der
Bewerberin/des Bewerbers

Datum/Unterschrift der Schulleitung